

WAKOL EP 219 Estrichbindemittel

Technische Information

Anwendungsbereich

Zweikomponenten-Epoxidharzbinder im System mit WAKOL S 25 Strecksand zur Herstellung von Epoxidharz-Estrichen zum

- Ausbessern und Sanieren von Estrichfehlstellen
- Herstellen von Verbundestrichen (Estrichnenndicke mindestens 15 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Trennlage (Estrichnenndicke mindestens 25 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Dämmschicht (Estrichnenndicke mindestens 25 mm)

im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



- wasserfrei
- lösemittelfrei entsprechend der Definition der TRGS 610

1) Epoxidharz-Produkte, CMR-Eigenschaften, sensibilisierend, lösemittelarm bzw. total solid

2) Geeignet auf Fußbodenheizung

3) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Materialzusammensetzung:	Epoxidharz, Härterkomponente
Mischungsverhältnis:	2,84 kg Komponente A + 0,36 kg Komponente B angemischt mit Zugabe 25 kg WAKOL S 25 Strecksand
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten für den angemischten Mörtel
Begehbarkeit:	nach 12 Stunden
Belegreife:	nach 24 Stunden
Lagerzeit:	12 Monate
Klassifizierung nach EN 13813:	SR-B2, in Verbindung mit WAKOL S 25 Strecksand bis zu SR-C35-F10

Auftragsweise und Verbrauch⁴⁾

Kelle ca. 2,1 kg/m²/cm WAKOL EP 219 Estrichbindemittel mit 16 kg/m²/cm WAKOL
Glätter S 25 Strecksand

4) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Unterböden müssen dauertrocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Für die Ausführung der Estricharbeiten gelten die entsprechenden Normen und Merkblätter. Dämmschichten müssen für den Einsatz unter Estrichen zugelassen und die Zusammendrückbarkeit < 2 mm sein.

Bei Ausbesserungsarbeiten die Flanken des Altestrichs mit angemischtem WAKOL EP 219 Estrichbindemittel (ohne Sand) einstreichen und den Mörtel frisch anarbeiten. Alternativ die Bereiche nachträglich verharzen oder mit z.B. WAKOL AR 116 Sanierungsgelege überarbeiten. Dehnfugen müssen in den Oberbelag übernommen werden.

Verarbeitung

Das Gebinde öffnen und die Härterschale entnehmen. Deckel der Härterschale öffnen und den Inhalt vollständig in den unteren Teil des Kombigebindes (Harzkomponente) einlaufen lassen. WAKOL EP 219 Estrichbindemittel 1-2 Minuten gut durchmischen, z.B. mit WAKOL Doppelflügelrührer, bis das Material homogen und schlierenfrei vorliegt.

WAKOL S 25 Strecksand in einen Mischbehälter füllen und angemischtes WAKOL EP 219 Estrichbindemittel innerhalb von 5 Minuten zugeben. Intensives Mischen von Sand und Bindemittel mit Wendelrührer bis ein einheitlicher Mörtel entsteht.

Der erdfeuchte Mörtel kann anschließend verteilt und mit Richtlatten und Estrichglättern abgezogen und manuell verdichtet werden. Die frische Fläche nicht begehen, eine Glättung mit Flügel- oder Tellerklärter ist nicht möglich.

Reste des Bindemittels auf Werkzeugen können im frischen Zustand mit Wasser gereinigt werden.

Die direkte Klebung von Parkett kann mit allen Wakol MS oder PU Klebstoffen erfolgen. Spachtelungen können mit allen Wakol Spachtelmassen direkt auf den Epoxidharzestrich vorgenommen werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben

beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Die Verwendung anderer Sande ist möglich, solange diese thermisch getrocknet wurden und den Sieblinien bis 2 mm (0,1 - 2,0 mm) oder bis 3 mm (0,1 - 3,0 mm) entsprechen. Die Verwendung anderer Sande kann zu veränderten Verarbeitungseigenschaften und technischen Eigenschaften (z.B. Festigkeit) führen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 16.12.2024 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.